

Protokoll 20. Mitgliederversammlung Dachau AGIL e. V.
am Dienstag 5. Juli 2022 um 18:00 Uhr
im Gasthaus Göttler, Rumeltshausen

Teilnehmer:

Stimmberechtigte Mitglieder: 20

Herr Michael Reiter / 1. Bürgermeister des Marktes Altomünster
Herr Robert Axtner / 1. Bürgermeister der Gemeinde Bergkirchen
Herr Richard Reischl / 1. Bürgermeister der Gemeinde Hebertshausen
Herr Dr. Markus Hertlein / 1. Bürgermeister der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern
Herr Marcel Fath / 1. Bürgermeister der Gemeinde Petershausen
Herr Helmut Zech / 1. Bürgermeister der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn
Herr Dieter Kugler / 1. Bürgermeister der Gemeinde Röhrmoos
Herr Florian Scherf / 2. Bürgermeister der Gemeinde Schwabhausen
Herr Johannes Kneidl / 1. Bürgermeister der Gemeinde Sulzemoos
Herr Siegfried Nefzger / 2. Bürgermeister der Gemeinde Vierkirchen
Herr Stefan Fichtl / IHK Regionalausschuss Dachau
Frau Veronika Eisenhofer / Bayerischer Bauernverband Kreisverband Dachau
Frau Anita Engelbrecht / AWO Arbeiterwohlfahrt Dachau e.V.
Herr Anton Jais / Dachauer Forum e. V.
Frau Julia Neumann / Kreisjugendring Dachau
Herr Robert Rossa / Verein Dachauer Moos e.V.
Herr Dr. Wolfgang Tins / Bund Naturschutz, Kreisgruppe Dachau
Frau Esther Veges / Landschaftspflegeverband Dachau
Herr Albert Aumüller
Herr Heinz Eichinger

Nicht stimmberechtigte Anwesende: 14

Frau Maria Uhlemann / Kreisjugendring Dachau
Herr Hartmut Baumgärtner / Behindertenbeauftragter des Landkreises Dachau
Frau Sabine Schöttl / Untere Naturschutzbehörde Landratsamt Dachau
Frau Dr. Birgitta Unger-Richter / Kreisheimatpflegerin Landkreis Dachau
Herr Reinhold Heiß / Landkreis-Seniorenbeirat Dachau
Frau Marianne Heidner / Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck
Frau Agnes Stiglmaier / Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt/Pfaffenhofen a. d. Ilm
Herr Horst-Peter Erhorn / Plan A Altomünster
Frau Ulrike Lilienbecker / Büro für Geographie und Kommunikation
Herr Jens Lilienbecker / Büro für Geographie und Kommunikation
Frau Evelyn Berger / Assistenz LAG-Management Dachau AGIL e. V.
Frau Birgit Goltz / Assistenz Tourismus Dachauer Land Dachau AGIL e. V.
Frau Annika Baumbach / LAG-Managerin Dachau AGIL e. V.
Frau Julia Gail / Geschäftsführerin Dachau AGIL e. V.

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Bestätigung der form- und fristgerechten Ladung

Der 1. Vorsitzende Marcel Fath eröffnet um 18:10 Uhr die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt werden der Ehrenvorsitzende Heinz Eichinger, die LEADER-Koordinatorin Frau Stiglmaier sowie Familie Lilienbecker.

Nachdem das Hauptaugenmerk der Sitzung auf der Vorstellung und Verabschiedung der LES liegt, schlägt Herr Fath vor, den Tagesordnungspunkt sieben vorzuziehen. Alle Anwesenden sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Der 1. Vorsitzende stellt die satzungsgemäße, form- und fristgerechte Ladung der Mitgliederversammlung fest. Es wurden keine Anträge bei der Geschäftsstelle eingereicht.

Herr Fath übergibt das Wort an Frau Lilienbecker, die mit ihrem Planungsbüro in der Vorbereitung und Erstellung der LES sowie mit der Durchführung der dazu stattgefundenen Workshops beauftragt war.

7. Vorstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027

Frau Lilienbecker startet mit einer Zusammenfassung über Methodik und Inhalte der vergangenen Werkstätten, die mit großer Bürgermitwirkung als Basis der Findung von Entwicklungs- und Handlungszielen für die LES-Erstellung dienten. Die neue LES ist somit ein mit den Bürgern gemeinschaftlich erarbeitetes Ergebnis.

Frau Lilienbecker stellt die einzelnen Themenblöcke daraus vor: Welchen Herausforderungen muss man sich für die Zukunft stellen? Wie ist das Dachauer Land bereits aufgestellt, welche Bedürfnisse haben die Bürger und welche Umsetzungen tragen sie mit?

Frau Lilienbecker geht konkreter auf die SWOT-Analyse ein, erläutert die Entwicklungsziele und die daraus resultierenden Handlungsziele anhand der präsentierten Folien. Details zu den Entwicklungs- und Handlungszielen können der beigefügten PowerPoint Präsentation (Folien 38-41) entnommen werden. In diesem Zusammenhang erwähnt sie, dass alle Schritte und Festlegungen mit dem Vorstand von Dachau AGIL abgestimmt wurden.

Für die neue LES wurden alle vom Bayerischen Staatsministerium vorgegebenen Maßstäbe berücksichtigt und erfüllt.

Frau Lilienbecker ist sehr zuversichtlich, dass die Bewerbung erfolgreich sein wird und die Förderperiode 2023–2027 mit allen erfüllten Kriterien starten kann.

Frau Lilienbecker weist abschließend noch auf das Förderinstrument ILE- Integrierte Ländliche Entwicklung hin. Dies wäre ein weiteres Förderinstrument, das zur Umsetzung von ländlichen Projekten und Zielen neben LEADER ggf. nicht außer Acht gelassen werden darf.

Herr Fath spricht seinen Dank an das Büro Lilienbecker aus, ebenso an alle beteiligten Gremien und aktiv Mitwirkende. Herr Fath bedankt sich auch explizit bei allen Bürgermeistern für die konstruktive Unterstützung von Dachau AGIL.

Frau Gail übernimmt das Wort und führt zu den nächsten Punkten über, die für die Neuerstellung der LES bzw. Verabschiedung der Lokalen Entwicklungsstrategie von Bedeutung sind.

a) Festlegung des LAG-Gebiets

Frau Gail informiert die Anwesenden, dass das LAG-Gebiet im Rahmen der LES-Erstellung festgelegt und in der LES verankert werden muss. Die Gebietskulisse der LAG Dachau AGIL e. V. umfasst derzeit alle Gemeinden sowie den Landkreis, mit Ausnahme der großen Kreisstadt Dachau und stellt sich analog zu LEADER-Förderperiode 2014-2022 dar. Die Gebietskulisse könnte bei Bedarf angepasst werden.

Der 1. Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag vor: Die Mitgliederversammlung stimmt der dargestellten Gebietskulisse der LAG Dachau AGIL zu.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen, die dargestellte Gebietskulisse der LAG Dachau AGIL.

b) Künftige Interessensgruppen Mitglieder

Frau Gail informiert über den nächsten Punkt: Für die Erstellung der LES wurden seitens des Bayerischen Staatsministeriums Merkblätter zu den Anforderungen an eine Lokale Aktionsgruppe sowie Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie zur Verfügung gestellt. In Folge dieser Anforderungen mussten die Interessensgruppen der Mitglieder von Dachau AGIL neu strukturiert werden. Eine Bündelung aller Wirtschafts- und Sozialpartner, wie bisher, ist künftig nicht mehr möglich.

Künftig werden die Mitglieder folgenden Interessensgruppen zugeordnet: Öffentlicher Sektor, Wirtschaft, Privatpersonen sowie Vereine, Verbände und Organisationen. Die betroffenen Mitglieder wurden vorab von der Geschäftsstelle informiert und haben ihre Zustimmung erteilt. Das aktualisierte Mitgliederverzeichnis haben die Anwesenden im Vorfeld der Sitzung per E-Mail erhalten.

c) Entwicklungs- und Handlungsziele

Nachdem Frau Lilienbecker bereits die künftigen Entwicklungs- und Handlungsziele ausführlich vorgestellt hat, verzichtet Frau Gail auf die erneute Vorstellung der Ziele. Sie informiert die Anwesenden, dass auch hier Vorgaben des Staatsministeriums berücksichtigt werden mussten. Die LES sollte kompatibel und integrativ bleiben - sowie offen sein, Initiativen zu verbinden. Die Handlungsziele sollen so allgemein wie möglich gehalten werden, aber auch so formuliert sein, dass eine Einordnung problemlos gelingen kann.

Auch für die neue LEADER-Förderperiode muss im Vorfeld die prozentuale Aufteilung der Fördermittel erfolgen. Der Umfang des Budgets für die neue Förderperiode wurde seitens des Ministeriums noch nicht festgelegt. Frau Gail schlägt für den Start der neuen LEADER-Förderperiode vor, die Mittel paritätisch, je Entwicklungsziel 25 %, aufzuteilen. Der Finanzplan kann jederzeit vom Entscheidungsgremium angepasst werden.

d) Projektauswahlverfahren (Checkliste)

Frau Gail gibt einen Einblick in das Prozedere des Projektauswahlverfahrens. Seitens des Ministeriums werden auch hier hohe Anforderungen gestellt. Diese Anforderungen werden auch in

der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums verankert, da dieses Gremium für das Projektauswahlverfahren verantwortlich ist.

Zu den wesentlichen Anforderungen gehört unter anderem die „Checkliste Projektauswahlkriterien“. Die Checkliste beinhaltet eine Bewertungsmatrix sowie ein Punktesystem, welches sicherstellt, dass das Projektauswahlverfahren zu einem eindeutigen und nachvollziehbaren Ergebnis führt.

Das Ministerium hat den LAGen eine Muster-Checkliste zur Verfügung gestellt. Diese wurde mit Ausnahme von marginalen Änderungen bzw. Anpassungen für die neue LEADER-Förderperiode übernommen. Der Entwurf der Checkliste wurde den Mitgliedern vorab per E-Mail übermittelt.

Herr Fath stellt den Beschlussvorschlag vor: Die Mitgliederversammlung stimmt der aktualisierten Checkliste Projektauswahlkriterien gemäß dem vorgelegten Vorschlag zu. Redaktionelle bzw. geringfügige Änderungen dürfen auch nach der Mitgliederversammlung bei Bedarf noch durch das LAG-Management vorgenommen werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen, die aktualisierte Checkliste Projektauswahlkriterien gemäß dem vorgelegten Vorschlag. Redaktionelle bzw. geringfügige Änderungen dürfen auch nach der Mitgliederversammlung bei Bedarf noch durch das LAG-Management vorgenommen werden.

e) **Entscheidungsgremium**

Frau Gail erklärt, dass es auch zum Entscheidungsgremium weitere Vorgaben gibt.

Der Lenkungsausschuss muss aufgrund der Vorgaben des Ministeriums für die LEADER-Förderperiode 2023 - 2027 neu aufgestellt und entsprechend nach Interessensgruppen unterteilt werden. Auch kann das Entscheidungsgremium künftig weitere Befugnisse wie beispielsweise Mittelumschichtungen Finanzplan oder die Fortschreibung der LES übernehmen.

Bisher spricht der Lenkungsausschuss lediglich Empfehlungen an die Mitgliederversammlung aus, die dann dort verabschiedet werden. Der Lenkungsausschuss wäre künftig mit der Übertragung von Entscheidungsbefugnissen deutlich handlungsfähiger. Die Vorstandschaft empfiehlt daher die Übertragung weiterer Befugnisse an den Lenkungsausschuss. Die Mitgliederversammlung wird künftig über die Entscheidungen des Lenkungsausschusses informiert. Diese Änderung mit den weiteren Befugnissen hat jedoch eine Satzungsänderung zur Folge, weitere Infos dazu folgen bei Tagesordnungspunkt 7h.

In diesem Zusammenhang soll zum Start der neuen Förderperiode der Begriff des Lenkungsausschusses in „Entscheidungsgremium“ abgeändert werden, da die Funktion dieses Gremiums dadurch konkreter gefasst wird.

Der aktuelle Lenkungsausschuss umfasst 45 Mitglieder. Einige Mitglieder des Lenkungsausschusses hatten in der Vergangenheit bereits angekündigt, künftig in diesem Gremium nicht mehr mitwirken zu wollen. Dies wurde bei der Zusammensetzung des neuen Entscheidungsgremiums beachtet.

Zudem mussten auch die nachfolgenden Vorgaben des Ministeriums berücksichtigt werden:

Das Entscheidungsgremium muss mindestens sieben Mitglieder umfassen. Die Zusammensetzung des neuen Entscheidungsgremiums soll zudem gewährleisten, dass weder der Bereich „öffentlicher Sektor“ noch eine andere Interessengruppe (mind. zwei weitere) die Entscheidungen und

Auswahlbeschlüsse kontrolliert (max. 49 % der Stimmrechte je Interessengruppe). Auf eine eindeutige Zuordnung jedes Mitgliedes des Entscheidungsgremiums zu einer Interessengruppe ist zwingend zu achten. Dies bedeutet, dass die Interessensgruppen des neuen Entscheidungsgremiums identisch mit den Interessensgruppen des Mitgliederverzeichnisses sind bzw. zumindest eine Teilmenge davon darstellen.

Nachdem sich einige Mitglieder künftig nicht mehr einbringen möchten, musste die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums neu erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurde nach Absprache mit der Vorstandschaft beschlossen, das Entscheidungsgremium künftig zu entschlacken. Das Entscheidungsgremium umfasst künftig maximal 25 Mitglieder. Dies ist für den Arbeitsalltag von Vorteil, da ein schlankeres Entscheidungsgremium die Beschlussfassungen in den Gremiumssitzungen deutlich vereinfacht. Zudem reduziert es die aktuelle organisatorische Problematik zur Sicherstellung der Beschlussfähigkeit.

I. Vorschlag der Mitglieder

Frau Gail informiert, dass der Vorschlag zur künftigen Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums den Mitgliedern vorab per E-Mail übermittelt wurde. Zudem wurde der Vorschlag im Vorfeld mit den Betroffenen abgestimmt. Das künftige Entscheidungsgremium umfasst 23 von maximal 25 Sitzen.

II. Geschäftsordnung

Für die Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums wurde der Geschäftsstelle ebenfalls ein Muster-Dokument des Bayerischen Staatsministerium zur Verfügung gestellt. Die Geschäftsstelle hat auf Grundlage der bestehenden Geschäftsordnung sowie des Muster-Dokuments einen neuen Entwurf erarbeitet, der im Vorfeld mit der Vorstandschaft abgestimmt wurde.

Die neue Geschäftsordnung wurde den Mitgliedern vorab per E-Mail übermittelt. Die Geschäftsordnung soll von der heutigen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Sie wird jedoch erst nach Beschluss durch das neue Entscheidungsgremium im Jahr 2023 rechtswirksam und kann von diesem Gremium geändert werden. Mögliche Sitzungen in diesem Jahr sollen noch nach den Regularien der aktuellen Förderperiode durchgeführt werden.

Nachfrage von Frau Heidner zur Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums: Wurde die Neuaufstellung des Entscheidungsgremiums genügend publik gemacht? Frau Gail informiert die Anwesenden über das sehr transparente Vorgehen der Geschäftsstelle. An die Geschäftsstelle wurden keinerlei Wünsche weiterer Mitglieder herangetragen, sich künftig im Entscheidungsgremium einbringen zu wollen.

Frau Eisenhofer informiert sich, ob die Mitgliedschaft im Entscheidungsgremium an die Institution oder an die Person gebunden ist? Beim Kreisverband des Bayerischen Bauernverbandes stehen demnächst Neuwahlen an, Frau Eisenhofer wird künftig nicht mehr Vorstandschaft angehören. Frau Gail bittet Frau Eisenhofer, nach den Neuwahlen und der Entscheidungsfindung mit der Geschäftsstelle von Dachau AGIL Kontakt aufzunehmen.

III. Beschlussfassung

Frau Gail übergibt das Wort an den 1. Vorsitzenden, welcher nachfolgende Beschlussvorschläge vorträgt: Die Mitgliederversammlung beschließt die vorgeschlagene personelle Besetzung des Entscheidungsgremiums der LAG Dachau AGIL e. V. für die LEADER-Förderperiode 2023–2027.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen, die vorgeschlagene personelle Besetzung des Entscheidungsgremiums der LAG Dachau AGIL e. V. für die neue Förderperiode.

Die Geschäftsordnung wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie wird erst nach Beschluss des Entscheidungsgremiums rechtswirksam und kann durch das Entscheidungsgremium geändert werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen, die Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums. Sie wird erst nach Beschluss des Entscheidungsgremiums rechtswirksam und kann durch das Entscheidungsgremium geändert werden.

f) Fachbeirat

Zum Start der LEADER-Förderperiode 2014-2022 wurde das Gremium „Fachbeirat“ ins Leben gerufen. Der Fachbeirat tagt im Vorfeld der Lenkungsausschusssitzungen und dient als beratende Unterstützung der Vorstandschaft sowie des Entscheidungsgremium bei LEADER-Förderprojekten. Frau Gail freut sich sehr über die große Teilnahme der Fachbeiratsmitglieder auf der heutigen Mitgliederversammlung und bedankt sich für deren Engagement.

Die Mitglieder des Fachbeirats sind insbesondere Vertreter von Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange und werden durch den Vorstand bestimmt. Die Mitglieder des Fachbeirats haben in der Vergangenheit wertvolle Impulse und Anregungen zu den geplanten LEADER-Projekten beigetragen. Deshalb soll das Gremium auch für die neue Förderperiode beibehalten werden.

I. Vorschlag der Mitglieder

Frau Gail informiert die Anwesenden, dass die Mitglieder Fachbeirats grundsätzlich vom Vorstand bestimmt werden. Nachdem die Zusammensetzung des aktuellen Fachbeirats 2014 im Rahmen der Mitgliederversammlung verabschiedet wurde, soll das Prozedere für die neue LEADER-Förderperiode beibehalten werden. Die Zusammensetzung des künftigen Fachbeirats wurde im Vorfeld mit den Mitgliedern des Fachbeirats abgestimmt. Zudem haben die Mitglieder den erarbeiteten und abgestimmten Vorschlag vorab per E-Mail erhalten. Frau Gail informiert die Anwesenden, dass beim Vertreter des Kreisjugendrings noch kurzfristig eine Änderung vorgenommen wurden. In der Liste, die den Mitgliedern vorab übermittelt wurde, wird der 1. Vorsitzende Herr Batteiger aufgeführt. Nachdem die Sitzungen des Fachbeirats in der Regel vormittags stattfinden und Herr Batteiger ehrenamtlicher Vorsitzender des Kreisjugendrings ist, wird Herr Gasteiger künftig den Sitz

übernehmen. Die Liste in der Präsentation wurde bereits entsprechend aktualisiert.
Frau Veges äußert den Wunsch, die Abkürzungen der Institutionen künftig auszuschreiben.
Frau Gail bedankt sich für die Anregung. Die Liste wird entsprechend aktualisiert.

II. **Beschlussfassung**

Frau Gail übergibt das Wort an Herrn Fath, der nachfolgenden Beschlussvorschlag vorträgt:
Die Mitgliederversammlung beschließt die vorgeschlagene personelle Besetzung des
Fachbeirats der LAG Dachau AGIL e. V. für die LEADER-Förderperiode 2023 – 2027. Nach-
oder Umbesetzungen beschließt satzungsgemäß die Vorstandschaft.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen, die vorgeschlagene personelle Besetzung des Fachbeirats der LAG Dachau AGIL e. V. für die LEADER-Förderperiode 2023 – 2027. Nach- oder Umbesetzungen beschließt satzungsgemäß die Vorstandschaft.

g) **Verabschiedung der Lokalen Entwicklungsstrategie und Beschlussfassung**

Herr Fath trägt nachfolgenden Beschlussvorschlag vor: Die Mitgliederversammlung der LAG Dachau AGIL e. V. nimmt die neue Lokale Entwicklungsstrategie für die LEADER-Förderperiode 2023 – 2027 an und beauftragt das LAG-Management diese in vorliegender Form bis spätestens 15. Juli 2022 beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einzureichen. Die Geschäftsstelle wird bevollmächtigt, redaktionelle und geringfügige Änderungen, soweit erforderlich, vorzunehmen. Die Mitgliederversammlung ist bei ihrer nächsten Sitzung darüber zu informieren.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen, die Annahme der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie für die LEADER-Förderperiode 2023 – 2027 und beauftragt das LAG-Management diese in vorliegender Form bis spätestens 15. Juli 2022 beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einzureichen.

Die Geschäftsstelle wird bevollmächtigt, redaktionelle und geringfügige Änderungen, soweit erforderlich, vorzunehmen. Die Mitgliederversammlung ist bei ihrer nächsten Sitzung darüber zu informieren.

h) **Satzungsänderung**

Für die anstehende Förderperiode hat das Ministerium ebenfalls ein Muster der Satzung zur Verfügung gestellt. Frau Gail erklärt dazu kurz den Sachstand und das Vorgehen:
Nachdem das Entscheidungsgremium künftig weitere Befugnisse erhält, ist eine Satzungsänderung erforderlich. In diesem Zusammenhang wurden weitere redaktionelle Änderungen bzw. Anpassungen vorgenommen, die u. a. das Musterdokument des Ministeriums vorsieht. Der von der Geschäftsstelle erarbeitete Entwurf wurde mit der Vorstandschaft, dem Kassenprüfungsausschuss sowie dem Steuerberater bzw. dem Rechtsanwalt von Dachau AGIL e. V. abgestimmt.

Die Änderungen wurden im Vorfeld der Sitzung per E-Mail an die Mitglieder übermittelt. Alle Änderungen und Anpassungen wurden im Änderungsmodus eingearbeitet. Die Satzungsänderung

soll zum 1. Januar 2023 in Kraft treten, damit die aktuelle LEADER-Förderperiode noch zu den bisherigen Regularien (Lenkungsausschuss etc.) abgeschlossen werden kann. Nachdem es seitens der Anwesenden keine Rückfragen und Anmerkungen zur Satzungsänderung gibt, trägt der 1. Vorsitzende des Beschlussvorschlag vor:

Die Mitgliederversammlung beschließt die Satzungsänderung des Regionalentwicklungsvereins Dachau AGIL Amper-Glonn-Ilm-Land e. V. Damit wird die neugefasste Satzung vom 6. Oktober 2014 nach den Änderungen von 2015, 2017 und 2018 erneut angepasst.

Die Satzungsänderung soll zum 1. Januar 2023 und mit Eintragung ins Registergericht in Kraft treten.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen, die Satzungsänderung des Regionalentwicklungsvereins Dachau AGIL Amper-Glonn-Ilm-Land e. V. Damit wird die neugefasste Satzung vom 6. Oktober 2014 nach den Änderungen von 2015, 2017 und 2018 erneut angepasst.

Die Satzungsänderung soll zum 1. Januar 2023 und mit Eintragung ins Registergericht in Kraft treten.

Wie eingangs mit den Mitgliedern abgestimmt, folgt nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt sieben nun Tagesordnungspunkt zwei.

2. Rechenschaftsberichte

a) Vorstand Dachau AGIL e. V.

Der 1. Vorsitzende trägt den Rechenschaftsbericht des Vorstands vor. Details hierzu können der beigefügten PowerPoint Präsentation entnommen werden. Herr Fath richtet ein großes Kompliment an das Team von Dachau AGIL, das trotz erschwelter pandemiebedingter Einschränkungen, alle erforderlichen Sitzungen und Konferenzen digital durchgeführt hat. Dank der sehr guten Vorbereitung durch die Geschäftsstelle, war ein gutes Gelingen immer gesichert.

b) Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Der Schatzmeister, Bürgermeister Robert Axtner, übernimmt die Vorstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 2021. Gegenüber dem Vorjahr konnte Dachau AGIL bei den Einnahmen ein Plus von 60.000 € erzielen. Grund hierfür ist, dass die Fördergelder für das LAG-Management für die Jahre 2019 und 2020 ausgezahlt wurden.

Bei den Ausgaben werden nur die Positionen vorgestellt, bei denen es eine erhebliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahr gibt. Die Personalkosten sind aufgrund der Rückkehr (Überstundenabbau) von Frau Vagedes-Podewils um über 20.000 € angestiegen.

Die Wartungskosten sind ebenfalls signifikant angestiegen. 2021 wurde ein Wartungspaket für die neue Webseite von Tourismus Dachauer Land abgeschlossen. Zudem wurde im Herbst die neue Telefonanlage eingerichtet und es mussten neue Software-Lizenzen für den Virenschanner beschafft werden.

Die sonstigen Betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Zum

einen wurden das Möbelinventar im Zollhäusl erweitert und zum anderen musste eine erste Abschlagszahlung für die Inwertsetzung des Jakobweges beglichen werden.

Die Werbekosten sind ebenfalls deutlich um 20.000 € angestiegen. Große Posten im letzten Jahr waren unter anderem die Stellenausschreibungen vom Frühjahr und Sommer, die Veranstaltungsreihe „zamghockt & aufgsputt“, die Wanderkarte von Tourismus Dachauer Land und der Soft-Relaunch der Dachau AGIL Webseite.

Bei den Einnahmen der sonstigen Geschäftsbetriebe musste Pandemiebedingt ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

2021 konnte ein Gewinn von knapp 52.500 € erwirtschaftet werden. Dies wirkt sich positiv auf die Rücklagenentwicklung des Vereins auf. Die Rücklagen werden für die Jahre 2022 und 2023 benötigt. Herr Axtner stellt abschließend die Kontostände aller Konten zum Stichtag 31.12.2021 vor.

c) Geschäftsführung und LAG-Management

Herr Fath informiert die Anwesenden über folgende Neuigkeiten und Veränderungen innerhalb der Geschäftsstelle:

- Frau Gail erwartet Nachwuchs
- Vertretung Geschäftsführung während Elternzeit von Frau Gail durch Frau Baumbach
- Die Projektleitung Tourismus Dachauer Land von Frau Gail, wird als Elternzeitvertretung ausgeschrieben

Aktuell stehen mehrere Teambesprechungen mit allen Kolleginnen zur Abstimmung und Übergabe an. Herr Fath bittet die Anwesenden für diese Übergangszeit um Verständnis und Rücksichtnahme.

Am 22. Dezember letzten Jahres erreichte Dachau AGIL die Info, dass der Mietvertrag des Alten Zollhäusls nicht verlängert wird und zum Ende dieses Jahres ausläuft. Vermieter ist die Stadt Dachau, diese benötigt das Gebäude künftig für eigene Zwecke.

Herr Fath merkt an, dass Dachau AGIL seit Anfang des Jahres auf der Suche nach alternativen Räumlichkeiten für die Touristeninformation Dachauer Land ist. Die Bitte an die Anwesenden: Gerne können Hinweise zu alternativen Mietobjekten an Dachau AGIL weitergeleitet werden. Für die Zukunft wäre auch vorstellbar, eine Kooperation bezüglich der Tourist-Information einzugehen. Zur Umsetzung bzw. Planung, so Herr Fath, muss möglicherweise eine externe Beratung hinzugezogen werden

Im Anschluss übergibt der 1. Vorsitzende das Wort an Frau Baumbach, die den Sachstandsbericht vorträgt.

Zu Beginn des Jahres lag das Hauptaugenmerk auf der Erstellung des Evaluierungsberichtes. Dieser konnte Anfang Februar auf der Webseite von Dachau AGIL veröffentlicht und den Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt werden.

Im ersten Halbjahr lag der Fokus auf der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie für die

LEADER-Förderperiode 2023-2027. Im Februar tagte nach fast zweijähriger Zwangspause der Lenkungsausschuss. Es konnten zwei Projekte verabschiedet und diverse Projektideen vorgestellt werden. Details zur Sitzung folgen beim Tagesordnungspunkt sechs.

Ebenfalls im ersten Halbjahr konnte Dachau AGIL zudem in verschiedenen Gremien vorgestellt werden. Mitte Februar stellten Herr Fath und Frau Gail den Regionalentwicklungsverein im Jugendkreistag vor. Die Vorstellung war gekoppelt an eine Umfrage. Des Weiteren konnte Dachau AGIL sowie die LEADER-Förderung in der Jugendversammlung „digital & für alle“ sowie bei einer Veranstaltung der Wirtschaftsförderung „Kultur- und Kreativdialog“ vorgestellt werden. Weitere Informationen können der beigefügten PowerPoint Präsentation entnommen werden.

d) Sachstandsbericht Tourismus Dachauer Land

Frau Gail stellt die Hauptaufgaben von Tourismus Dachauer Land für das Jahr 2022 vor:

Bei der Umsetzung des LEADER-Projektes „Inwertsetzung Jakobsweg im Dachauer Land“ befindet sich das Team derzeit auf der Zielgeraden. Das Beschilderungsmaterial wurde zwischenzeitlich angeliefert und konnte von den Bauhöfen abgeholt werden. Nun können die Kommunen die Beschilderung anbringen. Die Karte zum Pilgerweg kann voraussichtlich auch zeitnah in Druck gehen. Für September ist ein Pressegespräch zur Eröffnung des Weges angedacht.

Die Informationsmaterialien von Tourismus Dachauer Land werden laufend optimiert und aktualisiert. Die Erstellung der Broschüren Petershauser Wanderwege und Radwege Altomünster können zeitnah abgeschlossen werden. Aktuell laufen zudem erste Gespräche mit den Kolleginnen der Stadt bezüglich einer Neuauflage der Radlkarte für 2023. Die aktuell verfügbare Radlkarte ist aus dem Jahr 2019 und der Bestand ist nahezu aufgebraucht.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit berichtet Frau Gail, dass die geplanten Messeteilnahmen für den Winter 2021/2022 fast alle kurzfristig abgesagt wurden. Nach fast zweijähriger Zwangspause war das Team von Tourismus Dachauer Land Ende Mai auf dem Gesundheitstag in Petershausen vertreten. Wie in den vergangenen Jahren auch werden die Teams Geschäftsstelle und Tourismus auf dem Tag der Region, welcher am 3. Oktober am Petersberg stattfinden soll, mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein.

Weiter führt Frau Gail an, wird im September ein Beitrag über das Dachauer Land auf Sat1 Bayern erfolgen. Über Tourismus Oberbayern München hat Naherholung und Tourismus Dachauer Land ein kostenloses Angebot erhalten. Im Juni und September werden insgesamt zehn Ferien- und Freizeittipps aus Bayern vorgestellt. Sat1 Bayern hat sich u. a. für Altomünster und den Radweg „Schauriges um Altomünster“ entschieden. Sobald der Sendetermin bekannt ist, folgt eine Info an die Mitglieder.

Der Ammer-Amper-Radweg wurde zu Beginn des Jahres erneut als 4-Sterne-Radweg durch den ADFC klassifiziert.

Abschließend bittet Frau Gail die Anwesenden noch einmal um Ideen zu möglichen Räumlichkeiten für Tourismus Dachauer Land. Es käme ein Ladengeschäft in der Altstadt oder im Bereich des Bahnhofes in Frage.

Frau Lilienbecker schlägt in diesem Zusammenhang eine mobile Tourist-Information, in Form eines Standes oder Mini-Busses vor. Herr Zech (ehemals 1. Vorsitzender von Dachau AGIL) erkundigt sich bezüglich früherer Bestrebungen, den Standort der Tourist-Info an den Dachauer Bahnhof zu verlegen. Frau Gail antwortet, dass sich die damalige Anfrage an die DB, auf die Neugestaltung des Bahnhofes bezog. Eine Antwort der Bahn hat Dachau AGIL nicht erhalten. Frau Gail hatte dann das Schreiben an die Stadt Dachau weitergeleitet und die Info erhalten, dass die Anfrage bei den Planungen entsprechend berücksichtigt wird. Planung und Umsetzung wird aber in den kommenden 10 Jahren spruchreif.

3. Kassenprüfungsbericht 2021

In Abwesenheit von Herrn Brandmair trägt Bürgermeister Robert Axtner den Kassenprüfungsbericht vor.

4. Entlastungen

Herr Bürgermeister Kugler bedankt sich bei Frau Gail für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Kassenprüfungsausschusssitzung. Der Dank geht auch an seine Kollegen, die Herren Bürgermeister Trinkl und Kneidl, die mit Herrn Kugler den Kassenprüfungsausschuss bilden. In der Funktion eines beratenden Gremiums, sprachen sie auch Empfehlungen für die neue Satzung aus. Herr Kugler erwähnt, dass man durch das Mitwirken in diesem Gremium einen sehr guten Einblick und viele Hintergrundinformationen zum Verein und dem dazugehörigen Tagesgeschäft erhält.

Herr Bürgermeister Kugler beantragt im Anschluss die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen die Entlastung.

5. Finanzplan 20223

Herr Axtner stellt den Anwesenden den komprimierten Finanzplan für das kommende Jahr vor. Ein detaillierter, ausführlicher Finanzplan wurde den Mitgliedern vorab per E-Mail zugesandt. Bei der Erstellung der Planungsgrundlage wurde davon ausgegangen, dass es sich um ein durchschnittliches Haushaltsjahr handelt.

Die Mitgliederversammlung verabschiedet den Haushaltsplan für das kommende Jahr.

6. LEADER 2014-2022

a) Projekte

Frau Baumbach informiert die Anwesenden, dass die Mitglieder im Vorfeld der Sitzung eine Tabelle mit dem aktuellen Stand der Projekte erhalten haben. In dieser LEADER-Förderperiode wurden bisher 22 Projekte vom Entscheidungsgremium verabschiedet, wobei ein Projekt vom Projektträger zurückgezogen wurde. Nachfolgende Änderungen gab es seit der Mitgliederversammlung vom 30. November 2021:

In der Lenkungsausschusssitzung vom 9. Februar 2022 wurden zwei Projekte verabschiedet, der Räuber Kneißl Spielplatz und die Erlebniskelterei Tandern. Beide Förderanträge konnten zwischenzeitlich beim Amt eingereicht werden.

Bei den Projekten „Inwertsetzung Jakobsweg im Dachauer Land“, „LAG-Management“ und „Erlebnisteich Pfaffenhofen“ wurde der Bewilligungszeitraum durch das Amt verlängert.

Anfang März wurde der LEADER-Förderantrag für das Projekt „Zurück zum Ursprung – traditionelle Verarbeitung regionaler Produkte“ bewilligt. Die Gemeinde Hebertshausen hat nun bis Ende März 2024 Zeit, das Projekt umzusetzen.

Das Kooperationsprojekt „Blühflächen“ gilt als abgeschlossen. Die federführende LAG Mittlere Isarregion hat bestätigt, dass der Auszahlungsantrag zum Auszahlungstermin im März bearbeitet wurde. Die Auszahlung müsste demnächst erfolgen, der Auszahlungsbescheid erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Auszahlungsantrag zum „BesteGegendPfad“ wurde zwischenzeitlich ausgezahlt. Die ursprünglich bewilligte Zuwendung wurde seitens des AELF um ca. 3.600 € gekürzt. Nach Rücksprache mit dem Verein Zukunft Tandern sowie dem 1. Vorsitzenden und der Geschäftsstelle hat Zukunft Tandern einen Widerspruch zum Auszahlungsantrag eingereicht. Die Bearbeitung des Schreibens wurde Mitte April seitens des AELF an die Staatliche Führungsakademie übergeben.

Die Evangelische Kirche Deutschland konnte den Auszahlungsantrag zum Projekt „Barrierefreier Ausbau der Versöhnungskirche“ zum 28.03.2022 einreichen.

Die Gemeinde Odelzhausen bereitet derzeit den Auszahlungsantrag für das Projekt „Naturnahe Naherholungsfläche Odelzhausen“ vor. Vergangene Woche fand hierzu ein Austausch mit der LEADER-Koordinatorin, Frau Baumbach sowie der zuständigen Mitarbeiterin statt. Die Gemeinde hat noch bis Ende des Monats Zeit, den Auszahlungsantrag beim AELF einzureichen.

Der Auszahlungsantrag zum „Räuber Kneißl Weg“ – Projektphase II wurde zwischenzeitlich vom AELF bearbeitet. Die Fördersumme wurde ausbezahlt, die Auszahlungsmitteilung liegt vor.

In den letzten Wochen wurde an die Geschäftsstelle weiterhin Projektideen herangetragen. Gerne können auch noch kurzfristig Projektvorschläge an Dachau AGIL herangetragen werden.

b) Aktionsplan

Frau Baumbach erklärt, dass mittels der Aktionspläne der Stand der einzelnen LEADER-Projekte sowie der aktuellen Umsetzungsstand der LES dokumentiert wird. Der Plan erfasst beispielsweise auch die Anzahl der durchgeführten Sitzungen und Veranstaltungen sowie die Dokumentation der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aktualisierung der Aktionspläne erfolgt einmal pro Quartal. Für 2021 wurde der Aktionsplan

bereits abgeschlossen. Der Aktionsplan 2022 wurde bereits erstellt und wird im laufenden Jahr einmal pro Quartal fortgeschrieben. Zudem wurde der Aktionsplan gemäß den LES-Fortschreibungen in den Jahren 2020 und 2021 angepasst. Die beiden Aktionspläne wurden den Mitgliedern vorab per E-Mail übermittelt.

Frau Baumbach erwähnt abschließend, dass für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 voraussichtlich kein Aktionsplan mehr erforderlich sein wird.

8. Verschiedenes

Herr Fath bittet zum letzten Punkt der Tagesordnung um Anregungen oder Fragen zu Themen die den Mitgliedern wichtig sind. Diese können gerne auch im Nachgang anonym an Dachau AGIL kommuniziert werden.

Herr Fath erinnert die Anwesenden, dass der Fördertopf noch nicht ausgeschöpft ist. Ideen für diese Förderperiode können gerne noch zeitnah eingereicht werden – mögliche Projektträger können sich an die LAG-Managerinnen wenden.

Der 1. Vorsitzende äußert den dringenden Wunsch, dass sich bei Dachau AGIL die Unternehmer:innen des Landkreises mehr engagieren. Eine solide Landkreisentwicklung braucht die aktive Mitwirkung der Unternehmer:innen. Die Mitglieder werden gebeten diesen Wunsch weiter zu tragen.

Herr Fath weist abschließend auf die Aktion „Pioniere des Wandels“ hin, die im Zuge der Erstellung der LES entstanden ist. Die „Pause“ zwischen den zwei LEADER-Förderperioden soll sinnvoll genutzt werden, um die Pioniere des Wandels - die Vorausdenker, die Macher, die Mutigen und die Ums-Eck-Denkenden zu suchen. Herr Fath bittet die Mitglieder, diese Aktion gerne in ihren Netzwerken kundzutun und entsprechende Meldungen vorzunehmen. Die Aktion soll nach Abgabe der Lokalen Entwicklungsstrategie mit Hilfe der Öffentlichkeitsarbeit publik gemacht werden.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung um 19:40 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Teilnahme an der Sitzung sowie die konstruktive Diskussion.

Eschenried, 05.07.2022

Bürgermeister Marcel Fath
1. Vorsitzender

Evelyn Berger
Protokollantin